

Stadtökologie/Baumschutz

NABU: Stadtgrün Demonstration für das Andershöfer Wäldchen.

Natur gehört mit in die Stadt und erhöht unsere Wohnqualität

Stralsund – Der Streit um den Küstenwald in Andershof geht weiter, der Ton in den lokalen Medien ist ungewöhnlich sachlich, obwohl die politischen und öffentlichen Meinungen weitauseinander gehen. Der B-Plan 67 soll die vermeintliche Nahversorgerlücke schliessen und fehlende KiTa-Plätze in Stralsund schaffen. Die nachhaltige Stadtentwicklung, für die der Naturschutzbund Deutschland (NABU) eintritt, favorisiert auch eine Verdichtung von städtischen Flächen für Mensch und Natur. Im Gegenzug muss der Flächenfrass an den Stadträndern aufhören. Im vorliegenden Fall ist die Situation klar, im B-Plan liegt eine Waldfläche und als solche wurde Sie auch vom Investor erworben. Das hätte der NABU nicht besser machen können. Der aufgewachsene Wald befindet sich in der Verdickungsphase und geht in den kommenden 5 Jahren in die Schlusswaldphase über. Fledermäuse, Reptilien und über achtzehn Vogelarten haben sich darauf schon eingestellt. Es ist eine erstaunliche Ökosystemdienstleistung, die uns in kurzer Zeit geholfen hat, Klimaschutz und Stadtgrün in Andershof zu etablieren. Unverständlich ist nun, dass genau dieser gewachsene wertvolle Lebensraum in der Stadt vollständig gerodet werden soll, auch wegen vieler Widersprüche im Verfahren selbst.

Die aufgeforsteten Flächen im Norden der Insel Ummanz mit tausenden von Stecklingen sehen im Vergleich erbärmlich aus und nur ein Bruchteil davon wird das Alter der Bäume im Andershöfer Wald aus forstwirtschaftlichen Gründen erreichen.

Wir als NABU-Ortsgruppe Stralsund rufen deshalb zu einer Stadtgrün Demonstration auf dem Stralsunder Alten Markt am 04.03.2021 um 15h15 Uhr auf. Unter dem aktuellen Motto: Das ist Wald. Das bleibt hier! Und an Erinnerung an die Baumschutzsatzung, die bereits 2019 von dieser Bürgerschaft einkassiert wurde.

Wir werden weiterhin Baumpflanzungen innerhalb der Stadtgrenzen unterstützen. Unsere Ziele sind Mischwälder heimischer Baumarten mit mindestens 65% Laubbaumanteil oder auch innerstädtische Streuobstwiesen für mehr Lebens und Wohnqualität. Lassen Sie uns gemeinsam für mehr Natur und einen besseren Baumschutz kämpfen!

Dr. Finn Viehberg

Vorsitzender der NABU-Ortsgruppe Stralsund



NABU Stralsund e. V.

Dr. Finn Viehberg

Vorsitzender

Tribseer Straße 28

18439 Stralsund

Tel. +49 (0)151.5032 1523

viehberg@nabu-stralsund.de

www.NABU-Stralsund.de



Mehr Infos & Pressefotos

kontakt@nabu-stralsund.de

Für Rückfragen: Dr. Finn Viehberg, NABU Stralsund, 0151 5032 1523
Im Internet zu finden unter www.NABU-Stralsund.de